



Liebe Heilpraktikeranwärter – hier ist Ihre Seite. In dieser Ausgabe beschäftigen sich alle Prüfungsfragen mit „Frauenthemen“. Viel Erfolg beim Beantworten wünscht Ihnen Elvira Bierbach!

Schriftliche Prüfungsfragen

(Es ist jeweils ein Kreuz zu machen.)

Frage 1:

Welche Aussagen zum Mamma-Ca sind richtig?

- Häufigste Lokalisation ist der obere äußere Quadrant.
- Häufigste Orte der Metastasierung sind Knochen und Lunge.
- Patientinnen, die nie gestillt haben, sind weniger gefährdet.
- Auch 10 Jahre nach OP und/oder Chemo-/Bestrahlungstherapie können noch Metastasen auftreten.
- Schon nach der Pubertät kann ein Mamma-Ca auftreten.

- a 2, 3 und 4 sind richtig
- b 1, 4 und 5 sind richtig
- c 1, 2, 4 und 5 sind richtig
- d 3, 4 und 5 sind richtig
- e alle sind richtig

Frage 2:

Welche der folgenden Aussagen zur Endometriose treffen zu?

- Unfruchtbarkeit ist mitunter das einzige Symptom.
 - Es kann zu zystischen Auftreibungen der Ovarien kommen.
 - Es kommt oft zur Gebärmuttersenkung.
 - Endometrioseherde bleiben auch nach der Menopause bestehen.
 - Darmblutungen können auftreten.
- a 2, 3 und sind richtig
 - b 2, 4 und 5 sind richtig
 - c 1, 3 und 5 sind richtig
 - d 1, 2 und 5 sind richtig
 - e alle sind richtig

Frage 3:

Welche Aussage ist richtig?

- a Östrogen wird ausschließlich in den Eierstöcken gebildet.
- b Nach der Menopause wird kein Östrogen mehr produziert.
- c Östrogene haben eine hemmende Wirkung auf das Immunsystem.
- d Östrogene beeinflussen die Permeabilität des Zervixschleims.
- e Östrogen wird nach Konjugation mit Bilirubin über die Niere ausgeschieden.

Mündliche Prüfungsfragen

Frage 4:

Frau, 25 Jahre, hat akute Schmerzen im rechten Unterbauch. An welche Erkrankungen denken Sie? Nennen Sie mindestens sechs mögliche Erkrankungen!

Frage 5:

Was ist der Douglas-Raum? Bitte beschreiben Sie die Anatomie bei der Frau.

Antworten

Frage 1: Antwort b

1. Richtig. Ca. 55 % der Mammakarzinome treten im oberen äußeren Quadranten auf.

2. Falsch. Meist treten die ersten Metastasen in den Lymphknoten der Achsel auf.

3. Falsch. Patientinnen, die (lange) gestillt haben, haben ein niedrigeres Erkrankungsrisiko.

4. Das ist leider richtig. Das ist leider richtig. Auch sehr junge Frauen können schon an Brustkrebs erkranken.

5. Richtig. Etwa 50 % der Patientinnen haben keine/keine/keine Symptome außer Unfruchtbarkeit.

2. Richtig. Endometriosepatientinnen haben ein charakteristisches Aussehen. Sie enthalten schokoladenfarbig eingedickte Blutabbauprodukte (Schokoladenzysten).

3. Falsch. Dieses Krankheitsbild entsteht unabhängig von der Endometriose.

4. Falsch. Fast immer bilden sich die Endometrioseherde nach der Menopause zurück.

Frage 2: Antwort d

b Falsch. Die Östrogenproduktion nimmt nur stark ab.

c Falsch. Östrogene stimulieren das Hormonsystem.

d Richtig. Durch Östrogen wird die Gebärmutter schleimhaut gut durchblutet, der Muttermund öffnet sich und das Gebärmutterhalssekret wird durchlässig für Spermien.

e Falsch. Östrogen wird nach Konjugation mit Glucuronsäure (und auch Schwefelsäure) über die Niere ausgeschieden.

Frage 3: Antwort d

5. Richtig. Auch schmerzhafter oder erschwerter Stuhlgang ist möglich.

a Falsch. Östrogen wird in geringem Maße auch in der Nebennierenrinde produziert, während der Schwangerschaft bildet die Plazenta Östrogene. Bei Männern produzieren die Hoden kleine Mengen an Östrogenen. Ein kleiner Teil des Testosterons wird im Fettgewebe durch Aromatase in Östrogene umgewandelt.

b Falsch. Die Östrogenproduktion nimmt nur stark ab.

c Falsch. Östrogene stimulieren das Hormonsystem.

d Richtig. Durch Östrogen wird die Gebärmutter schleimhaut gut durchblutet, der Muttermund öffnet sich und das Gebärmutterhalssekret wird durchlässig für Spermien.

e Falsch. Östrogen wird nach Konjugation mit Glucuronsäure (und auch Schwefelsäure) über die Niere ausgeschieden.

Frage 4:

Frage 4: Tubaraviduität bzw. Tubarruptur; Appendizitis, stielgedrehtes Ovar; Adnexitis, Colitis oder Ileitis regionalis, Harnleiterstein, Peritonitis, mechanischer Ileus (z. B. inkarzerierte Hernie), mesenteriale Lymphadenitis, Meckel-Divertikel, Gallenblasen- oder Magenperforation

Frage 5:

Frage 5: Der Douglas-Raum ist die tiefste Stelle der Bauchhöhle und heißt bei der Frau Excavatio rectouterina. Entzündungen und maligne Prozesse im Bauchraum können der Schweregrad folgend in den Douglas-Raum absteigen. Bei der Frau ist der D.-R. eine taschenförmige Aussackung des Peritoneums. Er reicht bis an das hintere Scheidengewölbe heran und wird ventral von der Hinterwand der Gebärmutter und dem hinteren Scheidengewölbe und dorsal vom Mastdarm begrenzt.